



00260

Der
Merseburgischen Schul-
Bibliothek

zweckent
Diesen III. Tomum

M. Balthasar Hofmann.
Gymnas. Rector.

1755.

Stb 128. c

Text
zur
MUSIC.

Am
fünff u. zwanzigsten Sonn-
tage nach Trinitatis,
welche in der

**Schloß und Dom-
Kirche**

allhier wird produciret werden,
1736.

MERSEBURG,
Drucks und verlegt Christian Koberstein;
zu finden aufm Dome.

Lieder so Fröh und Mittags gesungen werden. Nö.

1	Es ist gewislich an der Zeit,	116
2	Kyrie Gloria in Excelsis Deo.	
3	Allein Gott in der Höh sey Ehr,	
4	Collect und Epistel.	
5	Was frag ich nach der Welt,	355
6	Evangelium,	
7	Concerte,	
8	Wir gläuben all an einen Gott,	
9	Predigt Herr Hof-Prediger Heppe.	
10	Liebster Jesu wir sind hier,	644
11	Wacht auff rufft uns Stimme,	778
12	Communion,	
13	Cantata.	
14	Collect und Seegen,	
15	Gott sey uns gnädig und barmherzig,	5

Nach Mittage.

1	Psalm, Beck.	74
2	Hertz liebster Jesu was hast du	58
3	Herr Jesu Christ dich zu uns wend,	
4	Predigt Herr M. Segnis Caplan.	
5	Jesus Christus unser Heyland,	217
6	Collect und Seegen,	
7	Nun dancket alle Gott,	440



CONCERTO.

Tutti.

Jes. XLI. v. 17.

Die Elenden und Armen
suchen Wasser, und ist
nichts da, ihre Zunge
verdorret für Durst.
Aber ich der **HERR**
will sie erhören, ich der
GOTT Israel will sie
nicht verlassen.

Aria. 1.

GOTT verläßt die Seinen nicht.
En so fahret hin ihr Sorgen.
Ihm ist alles unverborgen
Was mir auff der Welt gebricht.
Sollt ich mich vergeblich grämen?
Und nicht das zum Troste nehmen,
Was sein wahres Wort verspricht?
GOTT verläßt die Seinen nicht.

2.

GOTT verläßt die Seinen nicht.
Laß die Greuel auff der Erden
Alle Tage größer werden,
Und den alten Bösewicht
Zimmer neuen Jammer stifften
Und die ganze Welt vergifften.
Ein getrostes Herze spricht:
GOTT verläßt die Seinen nicht.

3.

Gott verläßt die Seinen nicht.
Laß viel Last des Creuzes drücken;
Gott kan desto mehr erquickten
Durch sein Gnaden Angesicht.
Nach dem Seuffzen, nach dem Weinen
Muß die Freuden Sonne scheinen
Durch diß angenehme Licht:
Gott verläßt die Seinen nicht.

4.

Gott verläßt die Seinen nicht.
Ihn laß walten, Ihn laß machen;
Alle Schickung alle Sachen
Sind auff unser Hehl gericht.
Scheints, Er habe gantz vergessen
D so prüfft Er unterdessen
Unsers Glaubens Zuversicht.
Gott verläßt die Seinen nicht.

5. Tutti.

GOTT verläßt die Seinen nicht,
Nun ich will Ihn auch nicht lassen,
Sondern fest ins Herze fassen
Der gewissen Zuversicht,
Daß Erß läßt in allen Dingen
Mir zur Seeligkeit gelingen.

Ach wohl dem der mit mir spricht:
GOTT verläßt die Seinen nicht!

Cantata. Aria.

Das Ende kommt, es kömmt das Ende
Verstockte Menschen bessert euch!
Die Zorn Gerichte sind erregt
Die Art ist an den Baum gelegt;
Drum küßet die erzürnten Hände,
Und hemmet den gerechten Streich.

Recit.

D. C.

Doch diß Gericht,
Triffst deine Schaar O JESU nicht!
Du fanst sie unter Sturm und Blitzen
Necht mächtiglich beschützen.
In deinen Blute wäschet sie sich rein;
Und so kan das Gewissen ruhig seyn.

Dein Wort, dein kräftigs Wort macht
Wenn sie nicht Speise hat. (satt,
Dein Creuz dient dir zum Wanderstabe.
Ob tausend ihr zur Seite fallen
So hilffst Du ihr doch aus dem Allen
Sucht sie die Welt zu schlachten,
O HErr zu Deinem Lobe!
Wird sie ihr Blut nicht achten.
Nuch bis zum Grabe
Bist Du ihr Licht:
Und wenn zu lezt gleich alles bricht:

Aria.

Dennoch wird die Gottes-Stadt
Lustig und in Friede bleiben!
Alles mag zu Grunde gehn
Erd und Himmel nicht mehr stehn,
Laß der Elemente Krachen.
Dieser Zeit ein Ende machen:
Laß die Welt und was sie hat
In ihr erstes nicht zerstäuben.
Dennoch wird die Gottes Stadt,
Lustig und in Friede bleiben!





76L1034

(1735-36)

VD18

ULB Halle

002 627 183

3





Tert
zur
MUSIC

Am
fünff u. zwanzigsten Son-
tage nach Trinitatis,
welche in der

**Schloß und Dom-
Kirche**

alhier wird produciret werden

1736.

MERSEBURG,
Drucks und verlegt Christian Koberstein
zu finden aufm Dome.

x-rite colorchecker CLASSIC



mm

